

Medien der Zentralschweiz gemäss Verteiler/Anfrage

23. März 2011

Medienmitteilung

Projekt Renergia nimmt wichtige Hürde

„Renergia“ steht für das neu geplante Kraftwerk in Perlen zur Rückgewinnung von Energie aus Abfall. Eine grosse Anzahl Rooter hat an der gestrigen Gemeindeversammlung der Umzonung fast einstimmig zugestimmt und somit den Weg zum Bau der modernen und umweltverträglichen Kehrichtverbrennungsanlage geebnet.

Am 22. März 2011 war an der Gemeindeversammlung Root die Umzonung und der Bebauungsplan Wagmatt für die Renergia Zentralschweiz AG traktandiert. Was sich schon im Vorfeld abgezeichnet hatte wurde Realität: Die zahlreich anwesenden Stimmberechtigten von Root haben die Umzonung und den Bebauungsplan für die neue Kehrichtverbrennungsanlage fast einstimmig und ohne grosse Diskussion genehmigt.

Der Gesamtprojektleiter Martin Zumstein, Vorsitzender der Geschäftsleitung von REAL, äusserte sich sehr erfreut über das Ergebnis sowie das Vertrauen der Rooter Bevölkerung in die Projektierung: „Wir möchten der Rooter Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen im Namen der Trägerschaft und der Perlen Papier AG sehr danken. Wir werden dafür sorgen, dass weiterhin eine enge Zusammenarbeit sowie ein intensiver Informationsaustausch mit den Behörden und den Anwohnern stattfindet.“

Nächste Schritte schon eingeleitet

Die Trägerschaft startet nun die Ausarbeitung des Bauprojektes sowie des Umweltverträglichkeitsberichts und wird voraussichtlich im Juni 2011 das Baugesuch einreichen. Vor

der Eingabe werden die Anwohner/innen wieder an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den aktuellsten Stand des Projekts orientiert. Ziel ist es, dass anschliessend gegen Ende Herbst 2011 die erforderlichen Bewilligungen von Gemeinde und Kanton vorliegen. Schon in den nächsten Tagen werden die Vorausschreibungen für die ersten Hauptlose der Verfahrenstechnik stattfinden.

Überzeugende Umweltbilanz

Renergia verursacht insgesamt deutlich weniger Emissionen als die heutige Dampferzeugung der Papierfabrik. Dank der Nähe zur Papierfabrik lassen sich jährlich über 40 Mio. Liter Heizöl einsparen. Die Anlage wird aber auch das grösste Kraftwerk im Kanton Luzern: Der produzierte Strom reicht für die Versorgung von über 38'000 Haushaltungen. Auch die Vorteile für die Zentralschweizer Abfallwirtschaft liegen auf der Hand. Renergia verkürzt die Transportdistanzen durch die zentrale Lage, bringt den beteiligten Verbänden Entsorgungssicherheit und besticht durch die hohe Rückgewinnung von Energie aus Abfall. Das Dorf Root wird dank dem neuen Autobahnzubringer Buchrain vom Mehrverkehr nicht betroffen sein. Die Renergia wird die Zu- und Wegfahrten der Kehrtraktwagen über diesen neuen Autobahnzubringer abwickeln.

Ausgleichsmassnahmen für Root

Verschiedene Ausgleichsmassnahmen in der Umgebung der Anlage helfen, die Umweltbilanz weiter zu verbessern und auch der Rooter Bevölkerung einen Benefit zu generieren. Die Renergia wird sich aktiv an der Aufwertung des Flachmoors Allmend sowie der Renaturierung von Bächen beteiligen. Weiter wurde mit dem Gemeinderat vereinbart, dass die Schulanlage in Root mit Fernwärme erschlossen und versorgt wird. Damit wird ein grösserer Beitrag an die Gemeinde geleistet, als wenn die Renergia Steuern entrichten würde.

Auskünfte erteilt:

Martin Zumstein, Gesamtprojektleiter Renergia

Tel. 041 429 12 12